

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

228 (30.9.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477594](#)

Aber das Referat Sombarts war lediglich ein Vorspiel zur Tagung des Vereins, das in seinem organisierten Zusammenhang zu den weiteren Arbeiten stand. Diese Tagung war ehrliches Ringen mit den Problemen — sie hat mit begrenztem Erfolg der Deutlichkeit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Zustand und die brennenden, der Lösung harrenden Probleme abgelegt. Professor Guelzow erg untersuchte den Zustand der Gesellschaft nach dem Abschluß des Inflationsperiode. Das Bild, das er mit großer Objektivität zeichnete, war trübe, und in der Annahme, daß seine Grundzüge in naher Zukunft sich nicht ändern würden, lag viel pessimistisch. Darüber hinaus aber heizte er die Notwendigkeit und den Willen, an der Verbesserung des Zustandes zu arbeiten. Die Schriftschaft der Gegenseitigkeit zwischen Licht und Schatten aufzulegen: fürz Sozialpolitik zu treiben und die Härten des neuen gesellschaftlichen Zustandes zu mildern. Die Debatte, die sich an seine Ausführungen anschloß, war eine Unterstreicherung des Willens zur Sozialpolitik, eine Aufforderung des Optimismus und des Strebens nach idealen Zielen. Sie brachte vor allem den gemeinsamen Willen der freien und der christlichen Gewerkschaften zur Spezialpolitik zum Ausdruck. Brovitsch den Vertretern der Gewerkschaften beider Richtungen bestehen gewisse Gegensätze in bezug auf Maß und Tempo. — Darüber, daß bei den gegenwärtigen Zuständen der Staat augunsten der Schwachen und Unterdrückten eingreifen muß, herrschte zwischen ihnen Einmütigkeit. Das ist überaupt die gemeinsame Erkenntnis der Mitglieder des Vereins für Sozialpolitik, und die Mitarbeit daran ist ihr gemeinsamer Wille. Es ist nicht nur Vereinstradition, die sie nach sechs Jahren der Unfruchtbarkeit zusammengeholt, sondern es ist der Geist, der die Gründer des Vereins beeile.

Zimmerlin gab das Referat von Eulenburg nur allgemeine Grundlagen und die brennenden Einzelprobleme; Wohnfrage, Sozialversicherung. Aufwertung lachten in der Diskussion nur angelehnt werden. Erst die Spezialredereitung über die Frage des künftigen Handels- und Handelspolitik, die am Nachmittag des zweiten Verhandlungstages eintrat, gab dieser Tagung ihre groÙe Bedeutung. Professor Hartwig stellte an die Spitze seiner Ausführungen den Satz, daß der Verein für Sozialpolitik auf dieser Tagung Geschichtschreiber werde. Das füllte Wort hat seine Berechtigung. Die gemeinsame Auseinandersetzung der Universitätsschüler für eine freiändlerische Handelspolitik ist ein Stück Geschichte. Ausgeprobene Vertreter des Schutzzollsystems, so Sering und Hartwig, haben sich von derVertretung zollamtlicher Ansprüche abgewandt. Die Wendung ist erzwungen durch die Wucht der wirtschaftlichen und politischen Tatsachen, sie ist eine realpolitische Wendung, die aus der Prüfung und Wertung der wirtschaftlichen und sozialen Tatsachen hervorgeht.

Es ist überaus zu begrüßen, daß in der Zeit des Kollapses der Verein für Sozialpolitik in der Herausarbeitung eines auf objektiv wissenschaftlichen Grundlagen beruhenden Urteils über die Zweckmäßigkeit neuer Schulzollpolitik vorangegangen ist. Man kann den Wissenschaftlern, die wie Sering und Harms sich für eine freiheitlichere Richtung in der Handelspolitik einsetzen, gewiß nicht Interessenpolitik vorwerfen. Ihre Wendung ist darum ein ernstes Symposium, das den Bonitätern des Schulzolls in der Regierung zu denken geben sollte.

Preußischer Landtag.

Der sogenannte Rambow fehlt am Sonnenwendtag die Bezeichnung des Sammeltags der Landeshaushalte fort. Genoss Wandendorf erklärte, doch nun schon seit Jahren in der amtlichen Statistik über die Radabwehrschwermeldung der Nachweis über den Stand der Landesverteidigung steht. Warum sollte angesichts der öffentlichen Tatsache bestimmt sein, daß die Landesverteidigungslinie erheblich tiefer liegt als die Tatsache bestimmt sei, daß die Landesverteidigungslinie erheblich tiefer unter den Friedenslinien liegen. Am Schlusse seiner Rede betonte Genoss Brandenburg, in dem Punkt in Schlesien und in Ostpreußen aus, daß Streit in diesen Gebieten 1929 und 1934: die Technische Waffel in militärischer und privater Hand nicht mehr die Regelangabe bestand. Seit Wanzenbeck waren nicht mehr aufende von Landesverteidigung auf dem Geschäftsbuch erscheint. Ein unerträglicher Zustand. In Ostpreußen wieder einmal als Vorsitzpatrouille haben doch Hunderte von Landesverteidigern mit Familie auf die Straße geworfen, während laufende von ausländischen Wandesverteidigern ins Land geholt wurden. Die Beamtentwertung für die großen Städte trogt den Terror des Geheimdienstes. Der deutsch-nationale Abgeordnete Wangenfößl rief mit einem den Schulzengau. Der Zentrumsabgeordnete Dr. Schäfer forderte Rettung der Männer. Unterströmtheit sei bei einer solchen Sonderbehandlung nicht zu überwinden. Der Landesverteidigungsvertrag, für den der Reichsministeriumsberater eine schwere Verantwortung trage, ausgeschaltet werden. Der Reichsministeriumsberater habe den Bürgern nur Werbungen gemacht und die Versprechungen nicht eingehalten. Genoss Schubert betonte, zur Hilfe für die jetzt durch teilweise Befreiung befreit gebliebenen Heimatschützergruppen sei die sozialdemokratische Fraktion jederzeit bereit. Die Landesverteidigung könne den Druck der Gewerkschaften nicht tragen, und man sollte nicht so leichtlich von Weisungen sprechen, um die das Boot durch die Welle nur vertreibt werden. Wenn — hier spielen die Weisungen im Haushalt der Arbeiterpartei eine Rolle —

beritz wieder eine sehr große Menge.

Verfassungssicherheit in München. (M a d o - W e i b u n g). Nach den „Münchener Rasten“ wurde die Sicherheit der Dienstag abend geplante öffentliche Versammlung der großen deutschen Volksgemeinschaft, in der das frühere österreichische Nationalsozialistische Hochdeutsche Schulen sprechen sollte, vom Staatskommissar für München (Sodt und Lanz) verboten. Wie bei den vorangegangenen Versammlungen ist auch dieses die Befragung des Reichsinnenministers erforderlich.

Rubelserungen die Ueberlebens-
kraftsfähigkeit der Partei und des Staates. Der demokratische
Weisheitsgeist ist auf dem Höhepunkt und wird durch unfehlbares
Weisheitsgefühl bestärkt und verstärkt und muss im nächsten
Meldungsmonat wiederholen. Gern Radfahrer ist der Weisheit
meister. Es kann ferner, den Werten Alters der Partei zugeschrieben
werden. In politischen Kreisen kann man von der Dr. D. Siemens
die Geisteshaltung nicht absehen, um den Schwierigkeiten aus dem Weg
zu gehen, die eine feindselige und eifersüchtige Gegenwart aus der Kulturstadt
der Kunststädte sich eröffnen.

Einer Ausdehnung folgt ist in Angora ein Grenzschiff derzeit zwischen den Türken und Spanien untergebracht.

Republikanertag in Mannheim.

(Wollmiedlung und Mannheim). Am gefährlichsten wurde hier für den im Weltkriege geschaffenen Reichsgegner abgespielt. Dr. Ludwig Braun, ein Ehrenamtlicher des Reichskonsistoriums Schwarzwald-Göppingen veranstaltete auf dem Platz dieser Denkmalsstätte einen republikanischen Tag, zu dem etwa 2000 Teilnehmer aus allen Teilen des Reiches erschienen waren. Die Veranstaltung, die am Sonnabend mit einem Festakt begannen wurde, wurde gelöst, freilich fortgesetzt durch einen Freikonzert der Bläserkapelle des Deutschen Gymnasiums unter Leitung der Einweihung des Denkmals am Abend. Darauf übernahm der erste Bürgermeister Dr. Wall das Denkmal in die Obhut der Stadt Mannheim. Unter den Anwesenden wurden u. a. beworben herzöglische Staatsräte und Generalleutnant Dr. Müller, die früheren Reichsbeamten Dr. Wirth und Hermann Müller, General Deimling, der frühere Reichsminister Lode, der Reichsgerichtsbeamter Hoss, der Berliner Oberrechtsrat Georg Bernhard und Stämpfli. Alle republikanisch gesinnten Organisations- und Parteiführer waren vertreten.

Altoner Hauptbahnhofe eine Schiekei zwischen Teilnehmern an der „Stahlhelm“-Feier und anderen Deutzen. Als die Polizei erfuhr, wurden dem amüsanten Volksfestzuge zwei junge Deutzen verhaftet. Nach Aussagen des Kriminalbeamten soll wohl von den Verfolgern, dass auch von den Verfolgten geslossen werden sein. Letztlich festgestellt: Es handelt sich um einen Deutzen, der nur, doch von den Verfolgten (die an dem amüslichen Deutzen teilnahmen) aus, als „Stahlhelm“-Feier gesehen wurde.

Generaldirektor der Reichsbahn-Gesellschaft wurde, wie selbstverständlich, Maxier Cestet, Präsident des Verwaltungsrates Herr v. Siemens.

Unter in Wien verhafteten deutschen Kommunisten befindet sich auch ein Parteisekretär der kommunistischen Partei Deutschlands, Ulrichs, der mit gefälschten Ausreisepapieren nach Österreich gelommen ist, weil er wegen eines politischen Verbrechens von einem reichsdeutschen Gericht bedrohlich verfolgt wird.

Worthaus Dorstadt U.-G. Aus Hamburg wird berichtet: Die außerordentliche Generalversammlung lag die Goldmarkföderation ab. Daraus vor. In der Versammlung wurde die an niedrige Bewertung der Grundfläche bemängelt. Bei höherer Bewertung würde sich allerdings nicht der von der Verwaltung vorgesehene hohe Referenzwert ergeben und es würde eine Balzamierung von 25:1 auf 26 Millionen Goldmark. Von den 26 Millionen Goldmark sind 25 Millionen auf die Grundfläche entfallen. Ein Abstand zwischen dem Wert der Grundfläche und dem Wert der Immobilie ist offenbar jetzt. Die Abschreitung der Grundfläche und des Wertes liegt in vorstehender Tabelle ersichtlich. Auf den Kurs der Immobilie können die Verminderung keine Rückteufe nehmen. Die Abschreitung ergibt idealisch die Erhöhung des Vorsteckes der Verminderung mit 480 721 gegen 4899 Stimmen.

100 ab, gegen 1000,-
Durchsetzung der Pflichtensteuer. Aus Eisen wird bestreit. In den Städten des Pflichtensteuerbezirks wurde beschlossen, die Verluststeuer im Abhöftel für Nutzung ab 1. Oktober d. J. von 6 bis 8 Pfund pro Stücke zu nach Soorte und Verbrauchsort zu ermäßigen. Nur Alten Blättern, wo Blätter schon wesentlich niedriger sind, als Landesblättern, ist die Ermäßigung eine geringere. Die Preise für Augsburger Gießereiwerke bleiben unverändert.

Das heutige Amerika.

In den nächsten Tagen beginnen wir mit der Veröffentlichung einer Artikelreihe über das Amerika. Edele Schreiber, eine bekannte soziopolitische und gesellschaftsrechtliche Schriftstellerin von Ruf, hat das Band der unbegrenzten Möglichkeiten dieser Monate lang bereit und dabei interessante und wertvolle Einblicke gehämmert. Diese Einblicke hat sie nun niedergeschrieben. Da sie übergeht sind doch sie das Interesse aller unseres Leser- und Leserinnen finden werden, haben wir diese Arbeit zu Veröffentlichung erworben. — Überhaupt wird sich in Zukunft unsere Aufgabe sein, neben den Darlegungen unserer Vorgänger in den außerdeutschen und außereuropäischen Ländern auch die Kenntnis von Land und Leuten jener, den Deutschen gern unbekannten Gebiete unserer stets wachsenden Reise scher zu übernehmen. — Doch wir danken aber aus dem heimatlichen Teil eine tiefere und eindrücklichere Pflege angebieten lassen werden, das blüht unsere Abonnenten bereits in Stürze mettern.

Zu den Vorgängen in Altona

Aus Hamburg wird und zu dem bereit durch Wolff am
mehreren Vorfall geschreckt. Am Freitag abend verordnete die
Obrigkeit Altona den Siedlern im Lande eine Fahnensetzung
weil, deren Auswirkungen zu einem kühnen Aufstande führen
könnten. General A. D. Freiherr von Wedebach hörte seine
Forderung u. a. aus: „Wer und wenn vom Engländer kommt, das
fehle in sein Dorf und verdient die Bezeichnung der Rabe. Rob
son mit seinen Leuten und Ameisen kann nicht anwohnen, aber
kommen darf.“ Das werden wir nicht zulassen, bis alle deutschen Brüder
mit uns und einzigen sind.“ Wenn wir auch jetzt noch nicht da
Sicherheit finden können, um uns den äußeren Feind aufzelenzen; so
ist uns doch im Lande selbst ein neuer, tüchtiger Feind entstanden; es
ist Melchiorinus Edwardus Mol.“ Wir werden den Kampf gegen
es mit rücksichtsloser Schärfe führen. Diese fieselobschäm-
nung arbeite; bemüht oder unbemüht, im Dienst unserer Feinde.
Das Zeichen dieser Feinde ist schwächerer Tolls- und Landesverteidiger.
Wegen sich alle Defektoren und Drabbergen in diese Rommepanzer
wohlfühlen! So lange wie nicht der Wiss haben, den Kampf gegen
den äußeren Feind zu führen, werden wir in letzter Front stehen
gegen die Anhänger des Blasphemapens.“

Eine halbe Stunde später, nachdem diese von der Versammlung mit stürmischen Beifall aufgenommene Rede gehalten worden war, entwidelte sich aus noch nicht aufgeklärter Ursache in der Nähe des

60 Jahre Internationale

In der Strand Street in London sieben die genötigten Fronten der Ostküste, der des Afrikanischen und Australien-Componimente ihres Generalen, Armeekommandos des internationales Stabes. Ein paar Schritte weiter auf die Thematik zu dort, wo die niedrige Flut jäh nach Osten umschlägt, liegt St. Martins Hall, die Geburtsstätte der internationale Leichterflottille. Seit sechzig Jahren stehen sich hier die Symbbole zweier Weltkriege gegenüber. Der 22. September 1894 sah den großen Versammlungsraum von St. Martins Hall in feierlichem Schmuck. Zur Feier früher hatte bei Gelegenheit der großen Weltausstellung die erste engere Übungsnahme zwischen englischen und französischen Arbeitern stattgefunden, und die englische Flotte, unterführt von Herzog und Engels, hatte die Zelt hinzunommen um die Beleidungen auszubauen, zu forcieren, zu reisen. Konferenzen zu halten mit aller Welt, und hatten nur die Erlaubung zu dem ersten großen Kongreß an die Arbeitern der ganzen Welt hinzugezogen. Und so waren gekommen. Wen das Geheue Junglingen, Gelehrte im Gelehrte, mit Arbeitern, geöffnet Amerikaner, umgeben von lebensfeindlichen Russen.

vertrieben, gab nicht mehr die Verhüfung eines der Schicksals aus weiteren, noch soviel missglückten Versuchen einer Erneuerung, nachdem er von der Wiederherstellung der Republik im Jahre 1848 noch vorläufig, leicht mehrmals heimlich nach Italien zurückkehrte. Einzelne Befreiungen, insbesondere die von den Franzosen, verhinderten, dass er immer auf neuem und jedem Tag heimlicher, wiederum eine neue Möglichkeit witterte. Ein Unheilsschleier, der über ganz Italien, Völkern, gebunden, blieb. So wie der Kaiser, Ferdinand, Garibaldini und andere Herren des "Vante di Roma" genannt wurden, so wie der "Popolo d'Italia" genannt wurde, so wie das ganze Volk unter dem Dach und Freiheit wohnt, die verhinderten Widerstande; Ferdinand, Garibaldi und andere Freiheitskämpfer, Nicholi Alagonenisch und andere Männer der Söhnen. Aber auf welchen Wegen? Was hatte es nun, wegen seiner Taten, an der Deutschen Revolution, in Chemnitz zum Ausdruck gebracht, um auf diese Weise zu beweisen, am Rückstand ausgeschlossen, schließlich zu lebensfähigem Staatsangehörigkeit in Südtirol "begnugt". Was dort gelangte als Ergebnis, was Japan, Kalifornien, Neuseeland, wo vor erst in jüngstem in London eingetroffenen, war Amerika, wo vorerst nur wenig konstituiert, die konstituierte es schon. Das Internationale war nun

des sommerlichen Lustganges.
Die Deutschen Deutschland; Johann Philipp Ged-
dessen Verlegerhaber leise wusste, wenn er sprach. Ein Miller,
hübscher Mann. Seine Nüsse kegeln statt Polter, in Wien, Bé-
helm. Friedrich Engels. Und neben ihm
vor; ein frischer, lust edler Junge.
Hans, deutscher weiblicher Sohn al-
ler Tiere. Das Werk fein-
ung zu erneutern. Das ist
zweckmäßig anzusehen; je
eher man es tut, desto
schneller wird es sich
ausbreiten.

Welt, sein Gebot, sein Kind. Er hatte zum ersten Male in der Weltgeschichte einen sozialen Stand vor seine Hände gespannt, und war nun gesonnen, um dem Werke die umfassendste Organisation zu geben. Er kannte die Schwierigkeiten. Er warnte vor Ueberspanntheit; es galt nicht eine unzulässige Ausdehnung, sondern destruktive Arbeit. Und die Verkannung! Wollte es gelingen, diese Weltlast auf einigen, wenigen Leuten?

Es gelang. Der Kongreß begann. Der französische Delgerd
Londres verlor eine Abreise der Pariser Vorläufer. Neben
den Reden folgte. Die Lang der Feuerländer in England. Die
Mägen der unterdrückten Bölen. Die Leibeinsatzordnung in Ita-
lien. Die Abschaffung in Frankreich. Die Revolutionen
Italiens. Karl Marx sprach: „... Wie wollen keine interna-
tionale Regierung der Arbeiters, aber wie wollen gemeinsam
Hand auf den großen Hebel der sozialistischen Revolution legen?“
Ein Komitee wurde geschobt. Karl Marx mit Scheids-
Deutschland. Maximilien Blanqui. Werde beriefst du berügtig
auf

② Dachausbau am 15. Juni 1940

Die Bühnen aller Bünstädter Veranstaltungen der Stadt Oldenburg laufen in diesem Jahre im Bandtheater zusammen. Auch die Stammemmiel-Konzerte sind in den Räumen der Deutschen aufzählungen des Landesbörsevereins einzufallen. Was die Gezeitenlinie der Freunde der Stammemmiel im vorjährigen Jahre erzielte, über ist zu folge Differenzen mit dem Umstand nicht durchführbar, sondern in diesem Jahre in die Tat umgesetzt werden. Man wird die bislang üblichen europäischen Quartette und einige berühmte Solisten nachziehen (z. B. das Rossé-Quartett und Hans Pfitzner). Auch die Solistin hat gewechselt. Die Konzerte finden im großen Saale des alten Schlosses statt. Das Oldenburger Stammemmiel-Ensemble besteht, ebenso gut Quintett erweitert, edditive Konzerte mit 30 bis 35 G-Dur- und 30 bis 35 F-Dur-Konzerten. Wenn der Eintritt des Konzerts nicht recht befriedigend war, so ist das Sicherlich zum großen Teil den neuen den Mußfesten ungewohnten Rahmenwirkungen zuzuschreiben, die den abstinenz- und reinästhetischen Schönheiten des alten Saales doch nicht verzerrten. Der Preis für ein Konzert beträgt 50 Pfennige. Mit darunter, doch auf Wunschem an jedem Konzerttag bestehen bleiben. Betrag von 10 Pfennigen erhöhter wird der Magazinpreis. Der Preis kommt besser hin.

Im Bandtheater kommt das Schauspiel mit einer Reisekomödie auf. Die Inszenierung und Darstellung des alten Berlinischen "FrauenTempo" war ein glänzender Erfolg. Ueberzeugung bei der Spielerin Sophie Schröder war ein höchstes Gefühl für Wiedergabe und Verarbeitung. Ueber urwüchsige Sentimentalität füllt eine Anekdote der Karlsruhe leidet und angenehm nimmt. Von der Schauspielerin selbst am Klavier Walter (Geymann), Anna, Spradl und Minni werden unverdeutlicht auf die Bühnenszenen des Hoffmanns. Maria Mattioli gab eine ausgesprochene Leidenschaftlichkeit, während die junge Dame Edel erledigte ihre Rolle retikulös, während Hermann Weiske alles in einem eine unschöne Art nur schauspielerisch vermittelte, oder plump, oder schrecklich verharrte. Das Schauspiel wie die Geschichtsspielle können sich nicht auf die Bühne bringen.

von ihm selbst angefertigten, unterirdischen Privatwohnung sich niedergelassen und Winter und Sommer dort gegen die Witterungseinwirkungen, gegen Steuern und ansteckende Krankheiten und gegen alle Wechselfolkmitteln deutscher Viehleidungsdämmer und den gleichen gänzlich immun geworden sei. Der aus der Umgegend von Berlin stammende, in den Niederlanden über einen längeren Zeitraum verkehrende und nach seiner eigenen Aussage als Schäfermeister in den Annalen der genannten Provinz fungiert, und den charakteristischen Namen Robert, der Schäfer, führt, nennt weder Weib noch Kind, doch nur der Eindeckermann ein wirklich freies Leben zu führen vermöge, daß die prunkvolle Einrichtung seines unterirdischen Heims, und dieser selbst, seiner fleischigen Hände erzeugtes Werk sei; daß er nie einen Tag framt ameute, seitdem er sich von der Welt mit ihren Freuden zurückgesogen.

Bremen. **Kinderstorb.** Am rechten Weserufer beim Jakobsweg ist die Leiche eines neugeborenen Kindes nämlichen Geschlechts gefunden worden. Sie war in ein rot gestreiftes Seidentuch eingewickelt und in einem kleinen Kästchen, das mit einem Packpapier umhüllt war, auf dem Seidenstoffe von Ganzkörpern, nach Deutlichkeit bekannt. Auf Grund der Verbindung endete der Seidenstoff nur tödliche Bekleidung als vorliegend und bestätigte zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautete auf einen Monat Gefängnis und Strafhaftstrafe gegen 100 Mark Geldbuße.

Narids. Viehmart. Der lebte hier abgetrennte Wochenmarkt mit gut bestellt. Der Auftrieb betrug 110 Schweine und Ferkel, 30 Schafe. Der Handel war mäßig. Es bedauerten Schafe 15-20 Mark, Schafswölfe 20-30 Mark, die mit einem Packpapier umhüllt waren.

Gerichtliches.

a. Oldenburg, 26. Sept.

Landesschöffengericht Oldenburg.

Zwanzig mal wird verurteilt, auch meistens Male mit Zuchthaus, der 1878 in Bremen gegen eine Geschäftsfrau und Kaufmann Georg August Götzmann. Er bestieg die steile Treppe nach einer Stiege in Oldenburg und wurde von dort verjagt. Nun hat er sich zu verantworten, weil er in Bremen und Oldenburg, zum Teil unter Bedienung eines falschen Namens, sich Gold erledigt hat, zu erstaunlichen Preisen. Tropfendes Gold um insgesamt reichlich 200 Mark handelt, bedingen die Vorstufen eine Zuchthausstrafe, die auf zwei Jahre bemessen wird. Außerdem verliert er auf drei Jahre die bürgerlichen Ehrenrechte.

Molkereigenossenschaft Neuende
e. G. m. u. H. — Fernruf 201
Verkaufsstellen:

Genossenschaftsstrasse 50. Uilmenstrasse 31.
Bismarckstrasse 64. Gökerstrasse 99.
Börsestrasse 31. Peterstrasse 49.
Friedrichstrasse 8. Werftstrasse 4.
Peterstrasse 6. Wilhelmshavener Str. 52.
Mellumstrasse 28.

Rüstringer Sparkasse.
Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündgelder.
Telefon Nr. 923 und 414.
Eröffnung von Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

Musikhaus E. Paulus.
Spezialhaus feinster Musik-Instrumente, Musikalien,
Gramophone und Grammophon-Platten.

Hamburger Fruchthaus
Gökerstrasse 50. W. & M. Witt. Roonstrasse 68.
In- und ausländische Früchte, Gemüse, Konserven- und Kartoffel-Großhandlung.

Geo Holstein :: Wilhelmshaven
Marktstraße 6 (neben Karstadt Neubau) Fernsprecher 201
Wäsche, Kravatten, Handschuhe, Socken etc.
Erste Herren- und Damen-Mädgeschäft.

HERMANN ONKEN
Ecke Roon- und Luisenstraße.
Manufakturwaren - Geschäft. Betten und Aussfeuer-Artikel.

Drogerie Rich. Lehmann
Wilhelmshaven, Bismarckstrasse 66. Ecke Müllerstraße.
Fernsprech-Anschluß Nr. 622.
Filiale 1: Burg-Drogerie, Marktstraße 6.
Filiale 2: Rüstringer II, Germania-Drogerie.

Müllers Markthallen.
Größtes Spezialgeschäft für Obst u. Gemüse,
Südfrüchte. — Sieben Verkaufsstellen

C. SCHMIDT
Wilhelmshaven, Roonstraße 92. — Telefon 780.
Fahrerläder, Nähmaschinen, Motorräder, Opel, Haas, Schlüter-Rider.
Reparatur-Werkstatt, Autogen-Schweißerei.

Leder! Leder!
H. Garlichs, Wilhelmshaven
Fernruf 1549 Marktstrasse 47 Fernruf 1549

Emil Brinkmanns
Speise-Restaurant
Börsestrasse Nr. 44 und Kieler Strasse Nr. 5.

Erich Gustav Meyer
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel.
Gökerstrasse 68.

Eine Reihe von Fehrtadienstbächen beginnen in Wilhelmshaven-Münsterland, die Arbeiter Weller, Mr. und Mrs. Heile, dort ansiedeln. Sie waren secessionistisch und wollten aus Ost geholt werden. Die treibende Kraft scheint Mr. Weller zu sein. Ein anderer Arbeiter, ein Altenwirtmeister und eine Frau, die von den Röhren je eine lössten, sogenannte Anklogen wegen Gelehrte zu werden aber freigesprochen, da Mr. Heile darunter einzuweichen verstand, daß sie für den beredigten Eigentümer hätten müssten und ihm aus Wisséng ungewisse Preise zahlen. Mr. und Mrs. sind beide verheiratet. Jener erhält 1 Jahr Gefängnis und wird sofort verhaftet. Er kommt mit 9 Monaten Gefängnis davon. Die Schöffen sprechen den Wunsch aus, daß er Arbeit hat, die Vollstreckung des Strafe hinzuverschieben.

Nützlicher Verteilung. Beim Mittwochabend war der 14jährige Wilhelm Weller aus Oldenburg, der sich in einem jungen Mädchen, als Weller, sich in die Stadt zum 2. Auf auf dem Heimweg von Bantorf, nach Deutlichkeit bekannt. Auf Grund der Verbindung endete der Sozialkonsort nur tödliche Bekleidung als vorliegend und bestätigte zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautete auf einen Monat Gefängnis und Strafhaftstrafe gegen 100 Mark Geldbuße.

Strossammer Oldenburg.

Eine höhe Rötingung. An einem Sonntag im Juli d. J. machte ein Wandernclub aus Bremen, dessen Vorsitzender der Schöffe Wilhelm Hansen ist, einen Rundgang über die Weier, um auf der altenburgischen Seite ein Fest zu feiern. Es beteiligten sich daran 70-80 Personen. Mit der Sicherheit über die Weier ist noch kein auch bei den Jürgen ausgedehnter Tarif noch Mittwochtag pro Person 50 Pfennig zu zahlen. Die Seildrähten fand eine 1½ Uhr nachts nach Vermögen zurück, um sich wieder übersehen zu lassen. Unter den erhöhten Sach entstanden Zusammenstöße, die immer lebhafter wurden. So war zunächst nicht bestellt, kam aber Birne und mischte sich in den Streit ein. Nach Aufführung des Schiedsgerichts hat er — von einer anderen abseits — den einen Fahrräumer angezeigt, gegen einen Schuhflicker gebracht und war so in die Öffentlichkeit gerichtet, die Weier zu sprechen, um ihn zu bestimmen, ob die Weier für 20 Pfennig pro Person zu bezahlen. Durch dieses Vorsehen ist der Fahrräumer genötigt worden, von dem Tarif abzuweichen, da er sich in Bremen gezeigt befand. So ist auch noch unter dem Hinweis, es sei für die Sicherheit aller Reitknechte verantwortlich, zum altenburgischen Weier auszufahren. Da das Wohlbefinden die Weier nicht erst einmal befürden konnte. Die Strossammer stellte sich auf den Boden des auf drei Monate Gefängnis lautenden Schöffengerichtsurteils, gesetzlich aber dem bis dahin unbescholtene Angeklagten für zwei Monate Strafentbuch.

Eine Anhängerin ihres Hauses, die Sekretärin Maria Wilhelmine Juelz, eine Schneiderin der bekannten Hosenherstellerin Weller Juelz, die die Schöpfungsstraße in Bremen zu verlassen hatte, kam von Hamburg aus an diese nach Bremen ein Schuheltern gerichtet, in der sie eine Soamtin ein "Soamtin Oberaufseherin" nennet. Die Strossammer ist mit dem Schöpfungsgericht der Meinung, daß das 100 Mark Geldstrafe lohnen muß.

Briefkasten.

Kirchensteuer. Wenn nur der Mann aus der Kirche ausgetreten ist, muß er für seine Frau noch die Kirchensteuer bezahlen. Das ist die Hälfte.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Rüstringen. Soziet. Rente, Montag, abend 8 Uhr: Begeisterungssammlung im Schützenhof!

Stade. Die höhe Ortsgruppe im Sommer waren in ansehnlichen Stärke aus Bremenreise nach Bremen gefahren. Von der Soziet. und marschierte sie mit singendem Spiel, begleitet von einer Radfahrtserkelung, zum Bahnhof.

Stade. Auch hier röhren sich die Republikaner. In der "Reichsflaggenzusage" befindet sich folgendes Sprichwort: Wer nimmt die Gründung einer Ortsgruppe in Bremen in die Hand? Der Bremen ist genügend vorbereitet, es fehlt nur noch eine Verbindlichkeit, welche die Soziet. zu leisten gewillt ist. Weder werden vom Vorstand in Oldenburg genug zur Verfügung gestellt. Auch Klappertücher hat eine Ortsgruppe gegründet. Wer wollen nicht nachziehen. Auf aus West! Für die Freiheitlarben, für die Farben von 1848! Sie sollen auch und zum Wiederanfang zur Freiheit führen!

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Brauhausland. Dienstag den 30. September, abends 8 Uhr, Sitzung im Parteizentralrat.

Engerer Vorstand. Dienstag den 30. September, abends 8 Uhr, Sitzung im Parteizentralrat.

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Dienstag, 30. September: vorm. 2.00 Uhr, nachm. 2.15 Uhr.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Verantwortlich für Politik, Freizeit und allgemein, Teil: Josef Küche, Rüstringen; Propaganda: Kurt Schob, Wilhelmshaven; für den Drucker, Zeit: Job. Adler, Brem. — Druck und Verlag: Paul Hug & Co.



Sporthaus Lübben
Ausstattung und Bekleidung für jeden Sport
Erektklassige Schuhwaren!
Ecke Göker- und Viktoriastraße.
Telephon 279.

Wulfs Betten
sind die besten!
Telephon 707. Wilhelmshaven, Wallstr. 32.

Folkert Wilken
Brunnenstraße 2. — Fernsprecher 604.
Brennmaterial: Futtermittel: Kartoffeln



Neue Fahrräder
75, 85, 90, 95 Mark.

Elegante Tourenräder
mit Doppelsattelanlage, Innensättelung, m. Original-Torpedo-Freilauf und Rücktrittbremsen. Sehr gute Gummibereifung, Schnellbremse und Handdruckbremse, mit Glocke, kompl. Werkzeug, mit einzjähriger Garantie. Stück 115 Mark

August Jacobs,
Bismarckstrasse 40. Wilhelmshavener Straße 7

J. M. Schipper
Gökerstrasse Nr. 94. Ecke Lilienthalstrasse.
Lederhandl. u. Schuhmacherbedarfartikel.
Führt nur erstklassige Ware. — Reparaturen
in eigener Werkstatt.

Gebr. Meyer
Gökerstrasse 57.
Eisenwarenhaus u. Küchengeräte

G. Meuss Optiker
Wilhelmshaven — Marktstrasse 45
Lieferung für alle Krankenkasse.

Central - Drogerie
Hans Brockhausen
Fernruf 200. Wilhelmshavener Straße 30.
Drogen, Parfümerien, Artikel zur
Krankenpflege.





Konsum- und Sparverein
für Büstringen und Umgegend.
Veröffentlichungsstelle:
1 Mönchstraße 1.

Schuhwaren

für den Herbst!

Rindbox-Herrnstiefel, Derby	8.75
Große 40–46, durchgehänt	8.50
Strapazierstiefel für Herren	9.75
Doppelsohle, genagelt	9.75
Rindleder-Arbeitsstiefel	10.75
genagelt, gute Qualität	10.75
Boxcalf-Herrnstiefel, Ringsbesatz	14.25
echt gedoppelt, moderne Form	14.25
Wanderstiefel „Jura“ für Herren	17.50
braun mit Zwischensohle	17.50
Roschevr.-Franzienstiefel, flacher Absatz	11.25
Große 36–42, bestes Fabrikat	11.25
Roschevr.-Damenstiefel	14.50
Rahmen, moderne Form	14.50
Roschevr.-Schnürhalbschuhe	8.25
mit Riemchen, breite Form, mit Lackkappe	8.25
Boxcalf-Schnürhalbschuhe	9.75
mit Riemchen	9.75
Roschevr.-Halbschuhe mit Schiebeschuhnähte	7.75
Große 36–42, gute Qualität	7.75
Strapazierstiefel für Knaben und Mädchen	5.75
genagelt, Gr. 34–35 6.90, 31–33 6.60, 28–30	5.75
Rindbox-Jünglingsstiefel	8.25
Große 36–39	8.25
Roschevr.-Kinderstiefel, braun u. schwarz	3.75
Große 18–19 3.65, 3.40, Größe 20–22 4.00	3.75

Leitbilder - Vortrag über die Feuer-Bestattung

am Freitag, den 3. Oktober 1924 im Verfassungsgebäude.

Betrauer: Valter G. Helsen, Bremen. Anfang 8 Uhr. Eintrittsgeld 50 Pf. Im Vorverkauf sind Karten zu haben: Expedition der „Republik“, Schloß, Bünderstraße 35; Jant Niemeyer's Zigarrenhaus, Markt- u. Parfums-Gef., Reformhaus, Bünderstraße 17; Junge, Werftstraße 7 und bei den Verbandsmitgliedern. — Da Wiegmann ihnen den Bau eines Krematoriums beiderhoffen hat, kinderfreudige Gejegne, interessierte und Frauen, willkommen.

Der Verein für Feuerbestattung W'haven-Rüstringen

extra billiger Verkauf

Dienstag früh

beginnen wir mit dem Verkauf großer Waren- u. Geschenkposten zu spottbilligen Preisen

Kleiderstoffe, schöne Streifen	2.35	1.95
Kleiderstoffe, elegante Streifen	3.60	2.95
Kleiderstoffe, uni und kariert	2.90	1.90
Nessel, ca. 80 cm breit	65 58	48
Hemdentuch, 80 cm breit	84 78	68
Barchent, grau	110	85
Bettkatzen, schöne Muster	98	85
Bettdamast, doppelt breit	2.90	2.40
Rot-Inlett, in Qualität, doppelt breit	3.90	2.90
Handtuchstoffe, 48 cm breit	68	58
Kissenbezüge mit Fältchen u. Einsatz 1.25	1.95	
Einsatzhemden, in Qualität	2.90	2.65
Normalhemden, in Qualität	3.30	2.65
Unterhosen, schwere Qualität	2.90	1.80
Damen-Hosen mit breiter Stickerei	2.20	1.90
Damen-Hosen mit Spitzes	1.75	1.58
Prinzess-Röcke, elegante Ausführung	4.90	4.90
Unterallianen mit breiter Stickerei	1.25	95
Damenstrümpfe mit kleinen Fehlern, Wert bis 2 Mark, zum Aussuchen	90	55
Seldenflorstrümpfe mit kleinen Fehlern, Wert bis 4 Mark, zum Aussuchen	125	95
Damen-Schürzen, gestreift und Satin	1.78	1.58
Damen-Schürzen, eleg. Ausführungen	2.50	2.20
Klöppelspitzen, initiiert	18 14	8 5

STRAUSS & CO.
Marktstraße 40 (gegenüber der Kleiner Straße).

Wer war Corty?

Corty war französischer Emigrant,

ausgewandert aus seinem Vaterland während der französischen Revolution im Jahre 1789, wie es vielen edlen Franzosen erging, die sich zu dieser Zeit in Deutschland ansiedelten und dem deutschen Vaterland dann ihrer Dienste leisteten. Tausende solcher Emigrantenfamilien (darunter der französische Adel) haben im deutschen Heere, in der Marine und hohen Verwaltungsstellen große Dienste geleistet.

Corty war der Großvater (mütterlicherseits) unseres verstorbenen Direktors.

Corty war der Urgroßvater unserer Juniorchefin Fräulein Adele Althoff.

Corty war ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle, trotzdem er bis zum Jahre 1789 Franzose war.

Deshalb ist auch der Name „Corty“ unser Stolz, unser Schutz und unsere Wehr gegen minderwertige Unternehmen.

Corty-Althoff ist seit 1853 unsere Firma, geadelt, geachtet, in der ganzen Welt bekannt als Musterunternehmen!

Millionen Deutsche kennen Corty-Althoff der seit mehr als 30 Jahren in Münster i. W. beheimatet ist.

Das Gastspiel des weltberühmten u. allbekannten deutschen

Circus Corty-Althoff
in Rüstringen an den Zentralanlagen beginnt erst Freitag, 3. Oktober

abends 8 Uhr.

30 berühmte un Nachahmliche 30
Ober Pause! Circuswunder in jeder Vorstellung.

Darunter neu:
„Das Flugzeug im Circus!“
nervenerregende Künste tollkühner Artisten.

Norm billige Eintrittspreise (einschl. städt. Steuer)

Galerie	III. Platz	II. Platz	I. Platz	Sperrsitze	Loge
60 Pl.	1.00 Mk.	1.50 Mk.	2.00 Mk.	3.00 Mk.	4.00 Mk.

Karten im Vorverkauf ab Mittwoch im Zigarrenhaus M. Niemeyer, Marktstraße.

Die Direktion des Circus Corty-Althoff.

Alle Druckjächen

für Private, Handel, Industrie und Corporationen liefern in geschwindiger Ausführung und kurzer Zeit

Paul Hug & Co.



1000

Jede mündliche und schriftliche Anfrage unserer berühmten Theater- und Veranstalter haben und veranlaßt den

Fridericus Rex

Film, ein Königsschauspiel in 4 Teilen, nochmal zur Aufführung zu bringen und zwar an 3 Tagen Dienstag bis Donnerstag:

1. Teil: Sturm und Drang.
2. Teil: Vater und Sohn.
6.00 und 8.30 Uhr.

Doppelt verdächtig. Original-Werk.

Mittwoch nachmittags 3 Uhr

Aur Deutliche Lieder:

Große Kindervorstellung

NB. Im eigenen Interesse bitten wir, die erste Vorstellung um 6 Uhr zu besuchen.

Deutschtheater

Schauspielhaus

Eröffnungsvorstellung am Mittwoch, den 1. Oktober 1924, abends 8 Uhr:

Musik

Drama von Frank Wedekind.

Vorverkauf: Täglich 11–1 Uhr und 4–8 Uhr an der Theaterkasse. (5419

Nachruf

Am 27. September d. J. starb nach langer schwerer Krankheit unser lieber Kollege, der Werkzeugmacher

Herr Adalbert Müller

Der Verstorbene war uns ein lieber, treuer Mitarbeiter, der durch seine Weisheit und seinen Humor erwährt und geschätzt wurde. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. September, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes, Friedenstraße statt. (5434)

Die Kollegen der Werkzeugmacher Maschinenbau, Rassert IV.

Sicherbund Wilhelmshaven

Nachruf.
Am 26. September starb unser lieber Sängervereins- und Mitherausgeber des Vereins, der Werkzeugmacher-Vorarbeiter

Adalbert Müller

in 68 Lebensjahren — Er war aus allen ein lieber Freund und Sängervereins-Mitherausgeber. Sein Andenken soll stets in Ehren gehalten werden. Preis 5409

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. September, 2 Uhr, vor der Leichenhalle Friedenstraße statt. Versammlung der Mitglieder 1½ Uhr. Einlass 1½. Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht. Der Vorstand



Herbst und Winter

Für

bringen wir zu billigsten Preisen Qualitätsware in enormer Auswahl, die von keiner Seite am Platze übertroffen wird!

Damen-Konfektion

Mäntel

Fancy und Plausch, schwer	12 ⁵⁰
Qualit. 24.50 18.50 16.75 14.75	
Affenhaut	22 ⁵⁰
Stück	45.00 39.00
Tuch, schwer Eskimo	24 ⁵⁰
Stück 45.00 39.75 37.50 32.00	
Velour de laine mit Pelzkragen	43 ⁵⁰

Kostüme

Sportform	14 ⁵⁰
gute engl. Qualität, von	
Sportform	21 ⁰⁰
gefüttert, von	
Eskimo, reine Wolle,	19 ⁵⁰
ganz gefüttert, von	
Gabardine	36 ⁰⁰
reich mit Tresse garniert, von	

Kleider

sehr schicke Formen und hübsche Formen, von	8 ⁵⁰
hübsche Hemdblusen gest., gute Qualität, von	3 ⁵⁰
Cheviot, reine Wolle, mit farbiger Faspe, von	7 ⁰⁰
Jumperform	11 ⁵⁰
mit farbiger Tresse, von	
ooooo	

Blusen

Gestr. Flanell von	2 ⁴⁵
schieke Hemdblusen	
gest., gute Qualität, von	3 ⁵⁰
Reine Wolle	14 ⁵⁰
hübsche Streifen, von	
Jumperform	9 ⁵⁰
Wolltrikot, von	
Soldentrikot	9 ⁷⁵
viel Farben, von	

Röcke

ans guten, tragbaren Stoffen	2 ⁴⁵
Stück	9.25 8.25 4.80 3.95
reinwoll. Cheviot, in schwarz und marine	5 ⁴⁰
moderne Karos und Streifen	10 ⁵⁰
Stück 18.40 18.75 12.50 11.50	

Plauschjacken

leuchtende Farben, flotte Form

von 23⁷⁵

Krimmerjacken

ganz gefüttert

von 42⁰⁰

Gummimützel

in Qualität

von 26⁵⁰

Kinder-Mäntel und Kleider in hervorragend schöner, unerreichter Auswahl!

Elegante Damen-Mäntel

in Seal, Velour de laine, Tuch, Eskimo mit und ohne Pelz in enormer Auswahl, in vielen Farben und allen Größen, auch für stärkste Figuren passend!

Eigene Werkstätten
für Anfertigung eleganter
Damen - Bekleidung
nach Mass — Billigste Preise
Tadeloser Sitz garantiert!

Sakk-Anzüge	32 ⁰⁰
Stück	42.00 38.00
Sakk-Anzüge	44 ⁰⁰
Stück	58.00 48.00
Ulster, moderne Form	38 ⁰⁰
Stück	48.00 44.00
Ulster, Ersatz für Maß	60 ⁰⁰
Stück	85.00 78.00
Paleto, ein- und zweireihig	38 ⁰⁰
Stück	68.00 58.00

Herren- u. Knaben-Konfektion

Bucksuhosen	3 ⁵⁰
Stück	4.00
Tirleyhosen	8 ⁵⁰
Stück	14.00 12.00
Gestreifte Hosen	6 ⁵⁰
Stück	6.50
Brecheshosen	4 ⁵⁰
Stück	4.50
Brecheshosen, Cord	9 ⁵⁰
Stück	9.50

Lodenjoppe, warm gefüttert	12 ⁵⁰
Stück	12.50
Manchester-Anzüge, in Qualität	44 ⁰⁰
Stück	44.00
Gumm.-Mäntel	22 ⁰⁰
Stück	22.00
Loden-Mäntel	22 ⁰⁰
Stück	22.00
Windjacken, imprägniert	

Knaben-Anzüge	gute Stoffe, sehr preiswert
Paleto	großes Sortiment
Kieler Anzüge	von Größe 3 an
Hosen	blau und farbig, besonders billig
Windjacken	

Massanfertigung eleganter Herren-Garderoben in eigenen Werkstätten.
Erstklassige Verarbeitung, tadeloser Sitz!

Schuhwaren!

Damen-Schuhe und -Stiefel
auch für ältere Damen, bequeme Form, flacher Absatz, reine Lederausführung 21.50, 18.50, 10.00, 8.40
Herren-Halbschuhe und -Stiefel
für Sport, Straße und Gesellschaft 10.40

Strauchräuber
die unübertraffene **Knabenstiefele**
Größe 36/40 11.50, Größe 31/35 9.50, Größe 27/30 7.90
Wassertrotz
für Damen, Herren und Kinder, Größe 40/47 13.50, Größe 36/42 11.50, Größe 31/35 8.70, Größe 27/30 7.50

Kinder-Stiefel und -Schuhe
Größe 17 von 2⁵⁵
Hausschuhe in Leder, Kamehaar, Plüscher neu.

Bartsch & von der Brelie

Niemeyer's
Kartoffel - Großhandel

Wilhelmshaven u. Ostpreußen
Büro: Bismarckplatz 5. Fernsprecher 941.
Lager: Gaszellestrasse, Schuppen C. Nr. 10, 11, 12. Zugang: Wilhelmstraße.

In den nächsten Tagen treffen wieder ein:
mehrere Wagen prima gelb- und weißfahrbereit.

Winterkartoffeln

Bestellungen erbitte baldigst.

Lehrverträge

nach den neuen Bestimmungen bei Oldenburger Lehrvertragskammer, empfohlen

Paul Hug & Co., Rüstringen, Bredenscheide 76.

Rathm. Privatschule Rüstringen.

6120) Wiederbeginn meiner

Handelskurse

in förmlichen Handelslöschen für Damen und Herren am 1. Oktober 1924. Anmeldungen überreicht. Schulgebühr abhängig. Sonderkurse für Geschäftsfrauen, für Werbetreibende, für Kaufleute, Deutlich und Schönlescriben können jederzeit (am Tage und abends) beginnen werden.

R. Böhrisch, Schulstr. 36, Ecke Mühlenweg

Nach wie vor zahlt für

LUMPEN

die besten Preise

M. BERLINER

Faulstraße 4. Fernnr. 388.

Gewerbeschule Rüstringe

Wittmoor, den 1. Oktober 1924, abends 8.15 Uhr:

Gästspiel Brem. Stadttheater-Ballett

Vorberlauf:

Niemeyer, Marktstraße

Mitglieder der Freien Volks-

bühne 20 %, Ermäßigung.

Feinstes ostfriesische

Tee

-Mischung Nr. 281 1/4 Pfund Mk. 1.20

do. Nr. I 1/4 Pfund Mk. 1.10

do. Nr. II 1/4 Pfund Mk. 1.00

von

Krieger

und Sohn.

In allen Geschäften zu haben.

Photographie

Kinder-, Familien-, Gruppen-

Aufnahmen neu, so-

wie photograph. Ver-

größerungen in tadel-

loser Ausführung nach

jed. Bild, erhält. Sie

preiswert, bei günsti-

ger Teilzahlung bei

Kaufred.

W. H. Krieger, Wilhelmstraße 28

(Schnell- u. Holzdruck)

25 bis 30 Minuten

Zeit und Zahlung

bei dem Bild bestellt.

Bei dem Bild bestellt.

Bei dem Bild bestellt.

Werb für die Arbeiterpresse!



Hausstands-Woche

Wir bieten durch diese Veranstaltung die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit

Leinen- u. Baumwollwaren

Rohnessel, ca. 80 cm breit, gute kräftig. Qualität, Mtr.	0.55
Hemdentuch, 80 cm breit, solide halbt. Ware, Mtr.	0.65
Macco, lmt., 80 cm breit, weiche angenehme Qual. Mtr.	0.95
Cretonne, 80 cm, besonders starkfädige und haltbare	0.80
Linen, 80 cm breit, vorzügl. für Bettwäsche geeignet, Mtr.	0.80
Macrotuch, 80 cm breit, für elegante Damenwäsche, Mtr.	1.25
Körperbadetuch, 80 cm breit, gebleicht, gut ge-	1.10
Schrurzen-Slamosen, ca. 110 cm beste Qual., Mtr.	1.50

Handtuchgebild, ca. 65 cm breit, extra schwere	0.65
Handtuchgebild, Gerstenkorn-Qualität	0.65
Handtuchgebild, halbleinen, besonders stark- fädiger Dreiblatt	0.95
Tischdeckenstoll, durchgewebt und waschbar, 120 cm breit	2.25
Tischtuchgebild, schweiss. Ware	2.80
Halbleinen, 140 cm breit, bester Erzeugnis, voll- gebleicht, 140 cm breit	2.80
oberbettlinlett, völle Bettbreite, türkischrot, fädig-decke Qualität	2.80
Reinleinen, Material	3.90
Oberbettlinlett, zweischichtig, türkischrot, gute Ware	3.30

Rohnessel, 140 cm breit, vorsätzlich für Bettwäsche	1.35
Züchen, Oberbettbreite, durchgewebt, besonders halt- fähiger Dreiblatt	1.10
Satin-Augusta, beste Glanzqual. 140 cm breit Mtr.	2.40
Haustdudi, vollgebleicht, Lakenbreite, extra dörpe	1.95
Linen, 140 cm breit, vollweiß, gebleicht für Bett	2.10
Bettusatrin, Oberbettbreite, bekannte gute Qual. Mtr.	2.25
Cretonne, ware	2.40
Oberbettlinlett, völle Bettbreite, seidenglänzendes Fabrikat	2.50

Bettwäsche

Kissenbezug, 80/80, eigene Anfertigung, aus guten Waschestoff	1.20
Kissenbezug, 80/80, aus kräftigem Stoff, mit guter Glanzgarnsacke	2.10
Bettlaken, 140/225, aus starkfädigem Rohnessel, gute Qualität	3.50
Bettlaken, 140/225, prima Cretonne, blendend weiß	4.00
Bettbezug, 140/200, aus gutem Rohnessel, besonders preiswert	5.90
Bettbezug, 140/200, aus kräftig. Linon, schneeweise Ware	8.90
Bettbezug, völle Größe, aus prima Seidenglanz-Bettstatt	10.50
Überschlafplakken, aus bestem Material, in eleg. Ausführung	7.50

Tischwäsche

Mundtuch, 60/60, blendend weiße Ware, in bester Ausführung	0.15
Mitteldedecke, 95/95, aus feinstem Glanzdamast, mit Hohlbaum	2.95
Tischtuch, für 4 Personen, vollgebleicht, in feststem Jacquardgewebe	4.50
Kaffeedecke, 120/150, in allerbestem, farbigem Damastgewebe	5.50
Tischtuch, prima Halbleinen, für 6 Personen, schwere Qualitätsware	5.90
Kunstlerdecke, 130/160, modern. Druck, in best. Ausführung	7.90
Kaffeegedeck, für 6 Personen, feinstes Damastgewebe, in vornehm. Farb.	9.50
Gedeck m. 6 Serv., vorsätzlich Qual. Halbleinen	15.50

Hauswäsche

Poliertuch, 32/32, gelbes, dicker, wolliges Gewebe	0.20
Scheuerlucht, 140/72, extra starkfädiges, dauerhaftes Material	0.38
Geschirrtucht, Misch. karriert, aus reinem Leinen	0.55
Kuchenhandtuch, 48/100, starkfädig, grau-rot	0.65
Gesichtshandtuch, 48/100, aus gutem Gerstenkorn	0.70
Gesichtshandtuch, 50/100 cm, prima Reinheline, Gerstenkorn, weiß	1.20
Frottierhandtuch, aus gutem Kräuselstoff, vielen Farben	1.30
Frottierlaken, extra dickes Frottiergewebe, in vielen Farben	3.90

Damenwäsche

Damen-Taghemden, aus kräftigem Hemdentuch, mit Barmer Bogen	1.60
Damen-Nachthemden, aus feinem Wäsche-	1.85
tuich, mit breiter Steckerei	
Damen-Tagekleider, aus mittelfädigem Wäsche-	2.40
tuich, mit Steckerei und Steckereileinsatz	
Damen-Blümchekleider, geschlossen, aus star- ken Hemdenst. mit Barmer Bogen	1.95
Damen-Nachtkleider, aus kräftigen Wäsche-	4.75
tuich, mit reicher Hobelsamtgarur	
Prinzess-Unterröcke, aus feinem Hemden-	3.95
tuch, mit Reibkorn	
Träger-Unterhosen, aus kräftigem Hem-	0.95
dentuch, mit Barmer Bogen	
Stickerel-Unterhosen, s. feinem Wäsche-	1.25
tuch mit breiter Steckerei und Steckereiträgern	

Stickereien

Stickerel-Spitze, ca. 2 cm breit	0.20
Stickerel-Spitze, ca. 5 cm breit	0.30
Stickerel-Spitze, ca. 8 cm breit	0.40
Stickerel-Spitze, ca. 9 cm breit	0.65
Stickerel-Einsatz, ca. 5 cm breit	0.30
Stickerel-Einsatz, ca. 6 cm breit	0.60
Rodstickerel-Einsatz, ca. 15-20 cm breit	0.65
Hemdchenpassen, mit reicher Steckerei, Trägerform	1.40

Schrurzen

Wiener Schürzen, aus ls gestr. Slamosen	1.15
Wiener Schürzen, aus bunt geblüm. Cretonne	1.15
Wiener Schürzen, aus bunt geblüm. Cretonne, in hübsch. Verarbeitg., Stck.	2.25
Blusen-Schürzen aus ls gestr. Slamosen	2.50
Juniper-Schürzen, aus ls gestr. Slamosen	2.75
Juniper-Schürzen, aus ls gestr. Slamosen, modern. Form	2.90
Wiener Schürzen, aus Linon, mit Steckerei	2.50
Servier-Schürzen, aus Linon, mit Steckerei	1.25

Beachten Sie
bitte unsere
Schaufenster.

Karstadt

Das Haus der
guten Qualitäten.



*E
Ende*

